

Hintere Wis (Unterbüel)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Die hintere Wiese», «Die Wiese hinter dem Hof».

Bemerkungen

Die *Hintere Wis* umfasst unter anderem das Gebiet, das die heutigen Bewirtschafter *Waldstugg* nennen. Früher sind für dieses Gebiet die Namen *Bummert* (1895, 1904, 1918) und *Maureracker* (1892, 1901, 1903, 1904, 1907) dokumentiert.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1552 (Teil hinter dem Hof des Bewirtschafter bis zum Tobel des *Schwärzibachs*).
Kartenausschnitte: 32_Oberbüel; 41_Unterbüel-Ruechen.

Belege

1970: Hintere Wiese
Ortsplan mit handschriftlichen Einträgen des Bewirtschafter.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Die hintere Wiese», «Die Wiese hinter dem Hof».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wis-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. Im vorliegenden Fall geht es um die Lage der Parzelle: Die *Hintere Wis* liegt hinter dem Hof des Bewirtschafter.